



GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom 29. März und 12. April 2022)

Erfreuliches Rechnungsergebnis in Hausen

Der Gemeinderat Hausen durfte die Jahresrechnung 2021 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 verabschieden. Statt mit dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 399'900 schloss die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'081'175.51 ab. Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft pro Einwohner verabschiedet sich die Gemeinde Hausen aus dem Kreis der Nehmer-Gemeinden des Zürcher Finanzausgleichs. Das positive Resultat hilft der Finanzierung der anstehenden grösseren Investitionsvorhaben.

Das gegenüber dem Budget erheblich bessere Jahresergebnis basiert auf einem um rund Fr. 573'082.88 tieferen Aufwand und einem um 2'907'992.63 höheren Ertrag. Die Differenz lässt sich auf der Aufwandseite unter anderem mit einer tieferen Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen begründen, wodurch im Jahr 2021 weniger Abschreibungen anfielen. Im Bereich der Bildung kam es zu diversen unfreiwilligen Kosteneinsparungen infolge der Corona-Pandemie. Auch die Aufwendungen für externe Sonderschulen konnten erfreulicherweise aufgrund Reintegrationen von Schülern tief gehalten werden.

Auf der Ertragsseite liegt der Steuerertrag sogar Fr. 4.25 Mio. höher als budgetiert. Die positive Entwicklung der Einkommenserträge setzte sich auch in diesem Corona-Jahr fort, obwohl gemäss Empfehlung des Gemeindeamtes nach dem Prinzip der Vorsicht ein Rückgang budgetiert wurde. Durch die höhere Steuerkraft pro Einwohner von Fr. 4'000.– verglichen zum geschätzten kantonalen Mittel von Fr. 3'950.– hat die Gemeinde Hausen im Jahr 2021 erstmals keinen Anspruch auf den Finanzausgleich, welcher im Budget 2021 mit netto Fr. 2.14 Mio. Ertrag eingestellt wurde. Im Bereich der Grundstückgewinnsteuern schloss die Jahresrechnung mit einem Steuerertrag von Fr. 1.9 Mio. doppelt so gut ab wie budgetiert. Auch die drei gebührenfinanzierten Bereiche Wasserwerke, Abwasserbeseitigung und Abfallwesen erzielten positive Ergebnisse, was wiederum zu Einlagen in die Spezialfinanzierung führte. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Abnahme dieses erfreulichen Jahresabschlusses.

Neben der Jahresrechnung werden drei Bauabrechnungen (Neugestaltung Postplatz, Neubau Reservoir Ebertswil, Ersatz Wasserleitung Ebertswil-Wesenmatt) mit Kreditunterschreitungen (von 28.8% resp. 11.8% resp. 18.7%) der Stimmbevölkerung zur Genehmigung vorgelegt.

Ausgleichsgebiets- und Zuweisungsplanung Zivilschutz

Das Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich teilte mit, dass die Ausgleichsgebietsplanung der Gemeinde Hausen seine Gültigkeit nach dem 31. Dezember 2022 verliert und aktualisiert werden muss. Mit der Ausgleichsgebietsplanung wird sichergestellt, dass in sämtlichen Teilgebieten der Gemeinde weder zu viele noch zu wenige Schutzräume gebaut werden. Mit der Planungsaktualisierung wurde die Firma ewp beauftragt.

Damit es künftig nicht bloss genügend Schutzräume in der Gemeinde Hausen gibt, sondern auch klar ist, wer im Ernstfall welchem Schutzraum zugewiesen werden soll, steht das Instrument der Zuweisungsplanung (ZUPLA) im Hintergrund bereit und kann im Bedarfsfall mit den Einwohnerdaten verknüpft werden. Die Veröffentlichung einer definitiven personifizierten Zuteilung ist erst auf Anordnung des Bundesrats vorgesehen. Der Gemeinderat hat nun aber unter Berücksichtigung der weltpolitischen Lage und aufgrund zunehmender Anfragen aus der Bevölkerung den Sicherheitszweckverband Affoltern vorsorglich beauftragt, wenigstens auf provisorischer Basis eine Verknüpfung mit den Einwohnerdaten vorzunehmen. Ziel davon ist es, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger erfahren können, wo sie im Ereignisfall untergebracht würden.

Aufnahmequote Asyl

Zu normalen Zeiten haben die Gemeinden im Kanton Zürich eine Flüchtlings-Aufnahmequote von 0.5 Prozent (fünf Asylsuchende auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) zu erfüllen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und entsprechenden Flüchtlingsströmen wurde diese Quote Mitte April vorläufig auf 0.9 Prozent erhöht. In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Gemeinde Hausen 35 Flüchtlinge aufzunehmen hat. Dank grossem privaten Engagement konnte die Gemeinde Hausen diese neue Quote bereits erfüllen. Die Gemeinde ist dennoch vorbereitet für den Fall, dass die Aufnahmequote weiter erhöht werden muss. Die Gemeinde hat Glück, dass sie weiterhin auf Wohnraumunterstützungszusagen von Privatpersonen zählen darf – und nimmt weitere solche Hilfsangebote gerne entgegen. In Hausen scheint die Solidarität mit den Ukrainerinnen und Ukrainern einen hohen Stellenwert zu geniessen.

Personelles

Als neue Leiterin Schulverwaltung konnte Sabine Casanova gewonnen werden. Sie startet rechtzeitig auf das neue Schuljahr im August 2022 und löst die interimistisch tätige Daniela Kugler ab.

Hausen am Albis, 26. April 2022

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber